

II- 628 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
 XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. NOV. 1970 No. 327/J

Anfrage

der Abg. BURGER, SCHROTTER, Ing. LETMAIER, NEUMANN und Genossen  
 an den Herrn Bundesminister für Verkehr  
 betreffend Aufnahme von Nachwuchskräften für den Verwaltungsbeamtendienst bei der ÖBB

Die Generaldirektion der Bundesbahnen hat am 15. 12. 1969 an den Zentralausschuß folgendes Schreiben gerichtet:

"Österreichische Bundesbahnen  
 Generaldirektion  
 zl.: P-124-399-1969

Wien, am 15. Dezember 1969

An den  
Zentralausschuß der Bediensteten  
 der österreichischen Bundesbahnen

Betr.: Aufnahme von Nachwuchskräften  
 für den Verwaltungsbeamtendienst

Es ist beabsichtigt, den Aufnahmeverbeter Johann KLEMENJAK, geb. 18. 9. 1950, wohnhaft Klagenfurt, Mießtalerstraße 11, (Absolvent des Bundesrealgymnasiums Klagenfurt), als Nachwuchskraft für den Verwaltungsbeamtendienst bei der Streckenleitung Klagenfurt einzustellen.

Um Stellungnahme wird ersucht.

Von der Generaldirektion:  
 Klingenberg eh."

Am 18. 2. 1969 gab der Zentralausschuß an den Personalausschuß der Bundesbahndirektion folgendes Schreiben weiter:

"Zentralausschuß der  
 Bediensteten der ÖBB"

Zl.: ZA 21 111-1-69

Wien, am 18. 12. 1969

An den Personalausschuß der  
Bundesbahndirektion Villach

Betr.: Aufnahme von Nachwuchskräften  
 für den Verwaltungsbeamtendienst

Die Generaldirektion beabsichtigt folgende Personalverfügung (siehe Beilage) zu treffen.

-2-

Wir ersuchen um eine eingehende Stellungnahme binnen 1½ Tagen.

Der Obmann  
des Postenbesetzungsausschusses:

Frell eh.  
Zentralkausschuß der Bediensteten der österr.  
Bundesbahnen".

Am 15. 1. 1970 antwortete der Personalausschuß an den Zentralausschuß wie folgt:

"4656/1969 - Alberer

15. Jänner 1970

An den  
Zentralkausschuß der österr.  
Bundesbahndiensteten  
Gauermanngasse 4  
W i e n      1

Betr.: Einstellung von Mittelschülern für den Verwaltungsdienst - Johann KLEMENJAK

Eure Zl.: ZA-21.111-1-69 vom 18. 12. 1969

Es konnte erhoben werden, daß der Aufnahmeverkäufer Johann KLEMENJAK uns politisch nicht nahe steht. Die Eltern des K sollen ÖVP-Wähler sein.

Wir sind deshalb an einer Einstellung nicht interessiert.

Bundesbahndirektion Villach  
Personalausschuß  
Der Obmann  
Alberer"

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister folgende

#### A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie der Meinung, Herr Bundesminister, daß diese Vorgangsweise demokratisch ist, wenn nur der leiseste Verdacht besteht, daß die Eltern ÖVP-Wähler sein könnten, Kinder die jegliche schulische Voraussetzung haben, bei der ÖBB nicht mehr eingestellt werden?
- 2.) Sind Sie bereit, Herr Bundesminister, Ihren ganzen Einfluß im Zentralkausschuß und in den Personalausschüssen einzusetzen, damit sich Fälle wie der Fall KLEMENJAK in Villach nicht mehr wiederholen?
- 3.) Sind Sie bereit, Herr Bundesminister, Herrn KLEMENJAK, falls Genannter nicht inzwischen anderswo angestellt wurde, in den Verwaltungsbeamten Dienst der ÖBB einzustellen?